

---

Eingereicht durch:	Eingang:	10.02.2005
<b>Kottusch-Geiseler, Veronika</b>	Weitergabe:	10.02.2005
<b>FDP-Fraktion</b>	Fälligkeit:	24.02.2005
	Beantwortet:	25.02.2005
Antwort von:	Erledigt:	07.03.2005
<b>BzStR Stäglin</b>		

---

**Betr.: Pflegekosten Rehwiese**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Werden die Zahlungen der Wasserbetriebe für die Rehwiese ausschließlich für Pflegemaßnahmen auf der Rehwiese verwendet?
  - Wenn ja, wie hoch ist der Deckungsgrad für die im Pflegeplan ausgewiesenen Maßnahmen?
  - Wenn nein, warum nicht?
2. Unter welchem Haushaltstitel werden die Einnahmen verbucht?

Dr. Veronika Kottusch-Geiseler

**Antwort des Bezirksamts**

Zu der o.a. Anfrage nehme ich wie folgt Stellung:

1. **Werden die Zahlungen der Wasserbetriebe für die Rehwiese ausschließlich für Pflegemaßnahmen auf der Rehwiese verwendet?**
  - **Wenn ja, wie hoch ist der Deckungsgrad für die im Pflegeplan ausgewiesenen Maßnahmen?**
  - **Wenn nein, warum nicht?**

Die Rehwiese ist eine gewidmete öffentliche Grün- und Erholungsanlage und besitzt darüber hinaus den Status als Landschaftsschutzgebiet.

Bezüglich des Pflegeaufwandes ist die Rehwiese in der Aufwandklasse IV, also der niedrigsten, eingestuft. Dazu die allgemeine Zielsetzung:

Ziel ist die Realisierung einer differenzierten Pflege unter Berücksichtigung ökologischer/natürlicher Grundsätze zur Erhaltung und Entwicklung der Grünflächen. An diesem Ziel orientiert sich das Pflegekonzept für die Rehwiese.

Die Rehwiese ist insgesamt 131.705 m<sup>2</sup> groß. Die Berliner Wasserbetriebe (BWB) besitzen als Eigentümer einen Anteil von 86.925 m<sup>2</sup>, das sind ziemlich 2/3 der Fläche.

Gemäß Vertrag zwischen dem Naturschutz- und Grünflächenamt (NG) und den BWB beteiligen sich die BWB an den Pflegekosten mit insgesamt 22.000,-- €/Jahr.

In dem Pflegeaufwand sind enthalten

- Mahd der Wiese
- Pflege der Erlen....
- Müll- und Unratbeseitigung.

Von daher kann die Frage 1 eindeutig mit ja beantwortet werden.

Kontrollen zur Wahrnehmung der Verkehrssicherheit und eventuell erforderliche Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit sind nicht Bestandteil des Vertrages.

Die durchschnittlichen Kosten für die Pflege der Rehwiese einschließlich der Kontrollen und Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit für die NG – Grundstücksteile liegen ca. bei 40.000,-- €/Jahr, das ist ein m<sup>2</sup> Preis von ca. 0,30 €/m<sup>2</sup>/Jahr. In diesem Betrag sind die Personalkosten des NGs als auch Auftragvergaben an Firmen (insbesondere wie die jährliche Mahd) enthalten.

Der Anteil der BWB mit 22.000,-- €/Jahr bei einem Flächenanteil von 86.925 m<sup>2</sup> liegt bei 0,25 €/m<sup>2</sup>/Jahr.

Da das NG im Vertrag mit den BWB die Kontrollen zur Verkehrssicherheit und erforderliche Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit für die Grundstücksteile der BWB ausgeschlossen hat, decken die 0,25 €/m<sup>2</sup>/Jahr die durchschnittlich anfallenden Pflegekosten für die Grundstücksteile der BWB. Die dem NG entstehenden Kosten für die Pflege der BWB-Grundstücksteile werden somit zu 100% erstattet.

## **2. Unter welchem Haushaltstitel werden die Einnahmen verbucht?**

Die Mittel werden auf den Titel 4720/521 10/ „Pflege und Unterhaltung öffentlicher Grün- und Erholungsanlagen“, Unterkonto 214 „Rehwiese“ gebucht und ausschließlich für die Rehwiese verwendet.

Mit freundlichen Grüßen

Stäglin  
Bezirksstadtrat